



Der Freibad-Trupp des Fördervereins um den ersten Vorsitzenden Prof. Dr. Günther Jacobi (4.v.r.) hatte am 17. März seinen letzten Dienstags-Einsatz auf dem Gelände an der Allee.

FOTO: FÖRDERVEREIN VOERDER BÄDER / PRIVAT

Hoffen auf geplanten Saisonstart

Der Fördervereinsvorsitzende Prof. Dr. Günther Jacobi hält nach eigener Einschätzung eine Freibadöffnung am 21. Mai für denkbar. Arbeitstrupp muss wegen Corona pausieren

Von Petra Keßler

Voerde. Den Dienstagvormittag hat die zupackende Arbeitsgruppe im Förderverein „Voerder Bäder“ stets für einen Zweck reserviert: Dann trifft sich der Kreis aus in der Regel zwölf bis 14 Helfern drei Stunden lang, um auf dem Freibadgelände Hand anzulegen. Seit drei Wochen müssen Spaten, Rechen und weiteres Arbeitsgerät in Folge der Corona-Krise nunmehr ruhen. Am 17. März traf sich die Truppe um Obmann Friedhelm Werthmann, der engen Kontakt zu der Truppe halte, zum letzten Mal, wie der erste Vorsitzende des Bäderevereins, Prof. Dr. Günther Jacobi, im Gespräch mit der NRZ berichtet. Alle würden da-

raufwarten, wieder loslegen zu können. Die Arbeitsgruppe, deren Altersspanne zwischen 40 und 92 Jahren liege – den Altersdurchschnitt schätzt er auf etwa 70 – sei nicht zuletzt auch zu einem „sozialen Treffpunkt“ geworden. Die Ruheständler darunter seien froh, ihre ehemalige berufliche Expertise einbringen zu können, sagt er.

Bis zu der vor drei Wochen eingetretenen Zwangspause hat die Truppe eine Menge erledigen können: Dazu gehören Grünarbeiten, Reinigungsarbeiten in den Umkleiden, Reparaturen an Bänken und Spielgeräten. Man sei „sehr weit gekommen“, bilanziert Jacobi. Fazit nach einem Treffen am 5. März mit Vertretern der Stadt – darunter zum ers-

ten Mal auch dabei die Erste und Technische Beigeordnete Nicole Johann – sei die Feststellung gewesen, dass das Freibad „gut in Schuss“ sei. Die Kommune ihrerseits, so wurde dort besprochen, wollte sich um einen neuen Sitzrasenmäher – der alte sei nicht mehr zu reparieren gewesen – kümmern und angesichts der Stürme, derer es in den vergangenen Monaten mehrere gegeben hatte, Baumkontrollen vornehmen, wie Jacobi berichtet.

Der Bäderevereinsvorsitzende, der selbst Mediziner (Urologe) ist, gibt sich „hoffnungsfroh“, dass das Freibad wie geplant an Christi Himmelfahrt (21. Mai) seine Türen öffnen können. Jacobi, der betont, den Virologen nichts vorweg nehmen zu

wollen, gibt sich zuversichtlich, dass im Laufe des Mai damit begonnen werde, „zur Normalität zurückzukehren“. Er verweist auf Österreich, das seine auferlegten Beschränkungen im Kampf gegen das Coronavirus nach Ostern, also ab Mitte April, langsam schrittweise lockern will.

Auch führt Jacobi das vergangene Wochenende an. Bei den frühlinghaften Temperaturen hätten sich die Menschen „zuhauf“ im Freien aufgehoben und trotzdem sei es möglich gewesen, den vorgeschriebenen Mindestabstand einzuhalten. Dies sei auch in einem Freibad wie dem in Voerde mit der weitläufigen Wiesenfläche machbar – zumal es Ende Mai meistens noch gemäßigte Temperaturen gebe und „kein Run“ auf das Gelände zu erwarten sei.

Jacobi unterstreicht gleichwohl, dass es sich mit Blick auf den möglichen Start der Freibadsaison an Christi Himmelfahrt um seine persönliche Einschätzung handelt und er in keinsten Weise der Stadt vorgehen könne. Der Bädereverein habe auf den Termin „überhaupt keinen Einfluss“ und die Stadt wiederum habe angesichts der Corona-Pandemie „nur einen engen Spielraum“, betont er. Es bleibt also nur abzuwarten, wie sich die Erlaslage in sechseinhalb Wochen darstellen wird.

Jahreshauptversammlung wird verschoben

■ **Aufgrund der** Corona-Pandemie hat der Förderverein „Voerder Bäder“ seine für Mittwoch, 22. April, anberaumte Jahreshauptversammlung ausgesetzt und mit gleicher Tagesordnung auf unbestimmte Zeit verschoben. „Zum Glück haben wir in diesem Jahr keine Vorstandswahl, so dass die Verschiebung nicht so weh tut“, einzig der Kassenwart sei zu wäh-

len, erklärt der erste Vorsitzende Prof. Dr. Günther Jacobi.

■ **Im Laufe** der Freibadsaison ist, Stand jetzt, auf dem Gelände an der Allee wieder ein Gottesdienst mit Taufe unter freiem Himmel geplant: und zwar am 9. August. Einen Tag vorher soll es eine interne Veranstaltung geben. Dann spendiert der 1. Voerder Karne-

valsverein (VKV) dem Förderverein „Voerder Bäder“ ein Fest, wie Jacobi erklärt. Anlass ist, dass der Bädereverein in der vergangenen Session 2019/2020 die Ehrensenatorenschaft des VKV innehatte. Die Feier wird mit dem Sommerfest zusammengelegt, das der Förderverein jährlich für seine Mitglieder veranstaltet, berichtet Jacobi.

P.K.